



13.03.2022 um 09:10 Uhr

Ein Beitrag von Hannah Thielmann, Studentin der Publizistik, Mainz, evangelisch

## Nastja - Freunde in der Ukraine sowie in Russland

*"Hey, ich heiße Nastja, ich bin 33 und ich bin in Russland aufgewachsen."*

Nastja ist geschockt über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Sie wohnt zwar seit über zehn Jahren in Deutschland, aber sie hat dort noch immer Freunde und Familie.

Die einen in Todesangst, die andern entsetzt über ihr Land

*"Ich bekomme gerade Nachrichten auf unterschiedlichen Kanlen – sowohl von meinen Freunden aus der Ukraine, die richtig in Angst sind, weil, ja, Häuser bombardiert werden, oder die auf der Flucht sind, aber auch von meinen Freunden in Russland, die richtig entsetzt sind und auch in Panik verfallen."*

In dieser schlimmen Situation macht Nastja ein Gedanke Mut:

Vergiss nie, das Licht anzumachen

*"Ja, was, wenn nicht der Glaube, sollte mir jetzt den Halt geben? Ein Bild hilft mir ganz besonders: Ich denke immer, wenn ich negative Nachrichten bekomme, ich steige quasi in so einen dunklen Abgrund ab. Und ich weiß, man sollte es nie tun, ohne dass man vorher Licht anmacht. Also mein Glaube an einen Gott des Friedens"*

*und der Vergebung ist mein Licht. Egal, wie dunkel es um mich herum ist, man sollte nie vergessen, das Licht anzumachen."*

Wir feiern dich, Nastja, dass du die Hoffnung auf Frieden nicht aufgibst!

YOU FM. Zusammen mit den Kirchen in Hessen.